

## Widerstandsfähige Haut durch trockene Laufflächen

Gesunde, intakte Haut im Klauenbereich ist der wichtigste Schutz gegen infektiöse Klauenerkrankungen (v.a. Mortellaro, Zwischenklauenphlegmone „Panaritium“). Deshalb ist es notwendig, die Laufflächen – und damit die Klauen – möglichst trocken und sauber zu halten. Zusätzlich zur häufigen Reinigungsfrequenz wirkt ein integriertes Gefälle am Laufgang unterstützend – denn es leitet Flüssigkeiten zügig ab und fördert das Abtrocknen der Oberfläche.



### Erprobtes System: beidseitiges Gefälle mit Harnsammelrinne

Durch ein betoniertes Quergefälle von ca. 3 % mit Harnsammelrinne fließt der Urin zügig ab. Die Laufflächen werden insgesamt trockener. Für bessere Trittsicherheit ist ein Gummibelag, idealerweise mit Korund für zusätzlichen Grip, notwendig. Diese Konstruktion ist in der Schweiz seit Jahren als emissionsmindernde Bodenausführung anerkannt.

Im Vergleich zu herkömmlich planbefestigten Laufflächen können Ammoniak-Emissionen mit dieser Konstruktion bei zweistündiger Schieberfrequenz um rund 20 % reduziert werden (Zähler et al., 2017).



### Alles in einer Matte: Gefälle, Drainage und optiGrip-Oberfläche

Mit profiKURA 3D wird durch das Auflegen der Matte ein Gefälle von etwa 3 % zur Laufgangmitte hin erzeugt. So können Laufgänge wie herkömmlich plan betoniert werden. Diese Lösung eignet sich also ebenso zum Nachrüsten in bestehenden Ställen. Weil der Belag keine tiefe Profilierung hat, kann er vom Schieber gut gereinigt werden.

Zugleich liefert die weich-abrasive, bewährte profiKURA-Oberfläche auch im Falle von Schmierschichtbildung bei sehr trockenen Bodenbedingungen die notwendige Trittsicherheit.

